

Bernhard Fuchs über 70 Jahre HCGler

Ehrungsmatinee: Hockenheimer Carnevalsgesellschaft zeichnet langjährige Mitglieder für ihre Treue aus – Matthias Beck und Aylin Kuppinger neu im Senat.

Hockenheim. Kurz vor Start der heißen Phase der Fasnachtskampagne hat die Hockenheimer Carnevalsgesellschaft (HCG) am Sonntagmorgen ihre Mitglieder zu einer Matinee eingeladen, um langjährige Mitglieder zu ehren. HCG-Vorsitzende Sabine Kern begrüßte zahlreiche geladene Gäste, darunter auch den CDU-Landtagsabgeordneten Andreas Sturm und Bürgermeister Matthias Beck, in der Zehntscheune. Zum Einstieg in den Vormittag begeisterte die Purzelgarde als kleine Raubkätzchen aus „König der Löwen“ die Gäste.

Anschließend ging es an die Auszeichnungen: Eine ganz besondere Freude war es für Kern, eine Ehrung aus dem vergangenen Jahr nachzuholen. Bernhard Fuchs, der im Gründungsjahr der HCG 1954 eingetreten war, dankte sie für mittlerweile mehr als 70 Jahre Mitgliedschaft und überreichte ein kleines Präsent. Seit 65 Jahren ist Werner Schlampf in der HCG und regelmäßig als Senator auf den Veranstaltungen zu Gast. Auf 40 Jahre aktive Zeit in der HCG kann Kirstin Hurst zurückblicken. Bis heute tanzt sie in der Garde und nahm dafür die goldene Nadel der Gesellschaft in Empfang. Für 25 Jahre Mitgliedschaft erhielten Bärbel Hespding und Elisabeth Schlampf die silberne Nadel der Gesellschaft.



HCG-Vorsitzende Sabine Kern (v. l.) und Präsident Nico Glas (r.) mit den Geehrten Bernhard Fuchs (vorn), Kirstin Hurst, Corinna Röder und Bärbel Hespding. BILD: HCG HOCKENHEIM

Die Juniorengarde entführte die Gäste in das süße „Candyland“, bevor Senatspräsidentin Lena Kühnle zwei neue Mitglieder aufnahm: Aylin Kuppinger und Matthias Beck ver-

stärken ab sofort den Senat der HCG, der in diesem Jahr sein 50-jähriges Bestehen feiert.

Den Abschluss bildete die Ge-

„Bruchkatze“ Ramstein, die mit ihrem Medley aus bekannten Melodien und eigenen Texten die Stimmung in der Zehntscheune anheizten. Damit ging ein kurzweiliger Vor-

mittag zu Ende, Sabine Kern dankte allen Gästen und erinnerte an die Prunksitzung am Samstag, 7. Februar, sowie den Hockenheimer Faschingszug am 14. Februar. zg/ske

Team der Hartmann-Baumann-Schule startet souverän in Wettbewerb

„Jugend trainiert für Olympia Tischtennis“: Hockenheimer Grundschüler siegen im Kreisentscheid klar – Gauß-Gymnasium unterliegt knapp bei U23.

Hockenheim. Beim Kreisentscheid des Schulwettbewerbs „Jugend trainiert für Olympia Tischtennis“ waren die Hockenheimer Schulen durch zwei Mannschaften des Gaußgymnasiums und eine Mannschaft der Hartmann-Baumann-Grundschule vertreten.

15 Schulmannschaften, von Weinheim bis Neckarbischofsheim, in fünf Altersklassen nahmen dieses Jahr teil und sorgten für volles Haus in der Sporthalle. Die Mannschaften aus dem ganzen Rhein-Neckar-Kreis spielten um den Einzug ins Regionalschulfinale, das am 03.02. in Walldorf stattfindet. Nach sehr fairen und auch spannenden Spielen, waren auch die drei Hockenheimer Mannschaften erfolgreich.

Im Wettbewerb der U14, qualifizierte sich die Mannschaft vom Gauß, wegen keiner weiteren Mel-

dung im Kreis, direkt für das RB-Finale.

Im Wettbewerb der U23-Mannschaften musste sich das Gauß in neuer Konstellation knapp den Mannschaften der J.-P.-Reis-Schule aus Weinheim und der CTS Schwetzingen, die mit zwei ehemaligen Gauß-Spielern angereist war, nach hartem Kampf geschlagen geben.

Im Grundschulwettbewerb wurde die Mannschaft der Hartmann-Baumann-Schule nach zwei souveränen 5:0-Siegen gegen die Mannschaften der Schiller-Grundschule aus Walldorf ungeschlagen und ohne Spielverlust Kreismeister und darf sich große Chancen ausrechnen, auch im RB-Finale erfolgreich abzuschneiden. Die Mannschaft spielte in der Aufstellung Julian Putze, Fabian Weik, Sebastian Werner und Benjamin Thomas. zg/rw



Benjamin Thomas und Sebastian Werner (rechts in Grün) spielen erfolgreich gegen ihre Gegner aus Walldorf. BILD: ROLAND WOLFF

Konfirmanden-Kicker aus Horan triumphieren

Konficup: In einem spannenden Turnier setzen sich die Gastgeber gegen sechs andere evangelische Mannschaften durch und verteidigen den Titel.

Von Renate Hettwer

Neulußheim. Die Teams der Konfi-Gruppen aus dem Kirchenbezirk haben sich erneut im sportlichen Kampf im Fußball gemessen. Jedes Jahr lassen sich viele Konfirmanden darauf ein, über das Leben, Gott und den Glauben nachzudenken und neue Erfahrungen zu machen. Erfahrungen lernen die Jugendlichen auch im gemeinsamen Sport: soziale Kompetenz, Teambuilding oder der Umgang mit Niederlagen. Der diesjährige KonfiCup war wieder für alle Teilnehmer ein großes Gemeinschaftserlebnis.

Der Konfi-Cup ist ein bundesweites Sportprojekt der Evangelischen Kirche Deutschlands (EKD) sowie aller evangelischen Landeskirchen und war deshalb ein besonderes Erlebnis für die knapp 100 Teilnehmer, die von ihren Eltern und sportbegeisterten Menschen in der Hardthalle begeistert angespornt und gefeiert wurden.

Spaß, fairer Wettstreit und das Miteinander standen an diesem Tag im Vordergrund. Für die Konfis aus den Horan-Gemeinden galt es zudem, ihren Titel vom vergangenen Jahr zu verteidigen. Die Mannschaften maßen zunächst in einem regionalen Ausscheidungsturnier ihre Kräfte, der Sieger darf zum landeskirchlichen Endturnier in Linzheim-Hochstätten fahren. Die Gewinner dieser landeskirchlichen

Vorentscheidung nehmen anschließend am EKD-Konficup in Köln teil.

Gemischte Teams zeigen in Neulußheim ihr Können am Ball

Diakon Jascha Richter eröffnete den Konficup, eine kurze Andacht von Dekanin Katharina Treptow-Garben schloss sich mit dem Eröffnungsspiel „Alles neu“ von Peter Fox an. Mit am Start waren NordWest 1 und 2, diese Gemeinden (Eppelheim, Plankstadt, Oftersheim, Schwetzingen, Brühl, Ketsch) stehen im Juli vor ihrer Fusion und wurden begleitet von Pfarrerin Christiane Banse, Diakon Daniel Horsch und Trainer Thomas Burger. Außerdem traten Hochhardt 1 und 2 (Wiesloch, Walldorf, St. Leon-Rot) mit Pfarrer Uwe Bloch, Mario Cerone, Robin Fluhrer, Julian Volk und Werner Kirchgässner vom SC Olympia Neulußheim, die auch als Schiedsrichter fungierten.

Im sportlichen Wettkampf starteten sieben gemischte Teams, pro Mannschaft mit sechs Spielern, davon zwei mit anderem Geschlecht.

Die Spielzeit pro Partie betrug zehn Minuten. Die Turnierleitung übernahmen Reiner und Philipp Merkel, Mario Cerone, Robin Fluhrer, Julian Volk und Werner Kirchgässner vom SC Olympia Neulußheim, die auch als Schiedsrichter fungierten.

Immer wieder brandete Jubel auf, wenn ein Tor fiel. Und das war häufig der Fall. Freudige und ausgelassene Stimmung herrschte auch auf der Zuschauertribüne. Die Teams wurden mit Fangesang und Applaus für Kampfgeist, schnelles Spiel oder gekonnte Ballwechsel belohnt. Stärken gab es im Foyer der

Hardthalle. Um Organisation und Verpflegung kümmerten sich die SON-Helfer, das Personal für den Verkauf wurde von den Kirchengemeinden gestellt. Diese Zusammenarbeit klappte hervorragend.

Beim spannenden Finale feiern die Zuschauer mit

Die Tabelle sah nach der Gruppenphase wie folgt aus: 1. Horan 2, 2. Hochhardt 2, 3. Horan 1, 4. Nordwest 1, 5. Mittlerer Leimbach, 6. Hochhardt 1, 7. Nordwest 2. Um Platz sieben spielten dann Kirchenverantwortliche, Trainer und Teamer – die sogenannten Oldies – gegen Nordwest 2, denen sie mit 0:2 unterlagen. Im Spiel um Platz fünf verlor Leimbach gegen Hochhardt 1 mit 1:4. In der Begegnung um Platz drei zwischen Nordwest 1 und Horan 1 wurde es spannend. Hier setzte sich das Horan-Team nach Sieben-Meter-Schießen mit 3:1 durch.

Nervenaufreibend gestaltete sich das Endspiel zwischen Horan 2 und Hochhardt 2. Am Ende hatten die Hausherren mit 2:0 die Nase vorn. Das zweite Hochhardt-Team zeigte sich als guter Verlierer und klatschte sich mit den Gewinnern ab. Bei der Siegerehrung dankte Reiner Merkel allen Spielern für den fairen Wettkampf und nahm die Ehrungen mit Medaillen vor. Die Horan-Spieler jubelten natürlich, als ihnen der Wanderpokal, der erneut in Neulußheim bleibt, überreicht wurde.

Wer verstärkt die Bands?

Musikschule: Bei Casting die Popformationen kennenlernen.

Hockenheim. Die Musikschule Hockenheim lädt junge Musikerinnen und Musiker zu einem Bandcasting ein. Gesucht wird Nachwuchs für zwei altersgerechte Bandprojekte: „New Project“ für Jugendliche zwischen 12 und 15 Jahren sowie „Echtzeit“ für junge Erwachsene im Alter von 16 bis 22 Jahren.

Angesprochen sind alle, die Freude am gemeinsamen Musizieren haben, teilt Musikschulleiter Stephan Udri in einer Pressemeldung mit. Ob Gesang, Gitarre, Bass, Schlagzeug, Blas- oder Tasteninstrument – entscheidend sind Motivation, musikalisches Interesse und die Lust, in einer Band zu spielen.

Das Casting findet am Freitag, 23. Januar, um 18 Uhr in Raum 17 der Musikschule Hockenheim statt. In entspannter Atmosphäre können die Teilnehmenden ihr musikalisches Können vorstellen und erste Erfahrungen im Zusammenspiel sammeln.

Auftritte bei Konzerten und regionalen Veranstaltungen

Die Bandarbeit an der Musikschule ist langfristig angelegt. Neben regelmäßigen Proben gehören Auftritte bei Konzerten und regionalen Veranstaltungen ebenso dazu wie eine professionelle Begleitung durch erfahrene Musiker. Ziel ist es, junge Talente zu fördern und ihnen einen praxisnahen Zugang zur Bandarbeit zu ermöglichen. Eine vorherige Anmeldung ist möglich, interessierte Jugendliche können jedoch auch spontan vorbeikommen. zg

Blut spenden rettet Leben

Hockenheim. Eine Blutspende ist laut DRK die einfachste Art, Leben zu retten. Die nächste Gelegenheit dazu bietet sich an diesem Dienstag, 20. Januar, von 14.30 bis 19.30 Uhr in der Pestalozzi-Halle in der Rathausstraße 3. Jede Blutspende ist zugleich ein kleiner Gesundheitscheck: Denn vor der Spende werden Blutdruck, Puls sowie der Eisen- oder Hämoglobin-Wert gemessen. Das gespendete Blut wird außerdem sorgfältig auf Infektionskrankheiten untersucht. Alle Termine und Informationen zur Blutspende unter www.blutspende.de oder unter 0800/11 949 11. zg

Aktuelle Prospekte Online!
schwetzinger-zeitung.de/prospekte

HOCKENHEIM

Apothekennotdienst: Europa-Apotheke Bahnstadt, Eppelheimer Straße 8, Heidelberg, Telefon 06221/2 13 03.

DJK: Zur Abteilungsversammlung der Volleyballabteilung an diesem Dienstag, 20. Januar, um 20 Uhr im Seminarraum auf dem DJK-Gelände am Nordingrund 1 sind alle Mitglieder eingeladen. Die Tagesordnung umfasst den Bericht der Abteilungsleitung, des Kassenwarts und der Kassensprüfer sowie Neuwahlen.

Lokale Agenda: Der Hoggema Treff öffnet seine Pforten an diesem Dienstag, 20. Januar, von 14.30 bis 16.30 Uhr, zu einem geselligen Nachmittag. Spiele und Puzzles stehen zur Verfügung.

Kolpingfamilie: Der Spieletag für Jung und Alt findet an diesem Dienstag, 20. Januar, ab 18 Uhr im Gemeindezentrum St. Christophorus statt. Lieblingsspiele können mitgebracht werden.

Landfrauenverein: Zur Jahreshauptversammlung am Donnerstag, 5. Februar, um 19 Uhr in der Stadthalle sind alle Mitglieder eingeladen. Auf der Tagesordnung stehen neben Berichten des Vorstands Neuwahlen sowie Informationen zu den Mitgliedsbeiträgen. Wünsche und Anträge können bei den Vorsitzenden Susanne Stohner, Mainstraße 1, oder Elvira Pfisterer, Obere Hauptstraße 84, bis spätestens 28. Januar schriftlich eingereicht werden.



Die Sieger des Konficups mit Werner Kirchgässner.

BILD: RENATE HETTWER